

Dinge soll man doch beim Namen nennen dürfen

az vom 14. 4.: Teil-Maulkorb für
Tierschützer Erwin Kessler

Wir leben in einem Land der freien Meinungsäusserung, meinte ich jedenfalls. Wieso soll man da ein Massenverbrechen nicht als solches betiteln dürfen? Dr. med. Dr. phil. II Christopher Anderegg, Präsident des Vereines zur Abschaffung der Tierversuche, strebt die Abschaffung sämtlicher Tierversuche schon länger aus medizinischen und wissenschaftlichen Gründen an. Das sollte doch zum Denken anregen. Wären wir bezüglich Heilung von Krankheiten wie Krebs, MS etc. nicht schon viel weiter, wenn wir uns auf den Menschen konzentrieren würden? Ich bin überaus dankbar, dass es Leute wie Herr Kessler gibt. Er soll weiterhin die Dinge beim Namen nennen.

DENISE WALSER, NIEDERROHRDORF